

## Tagesimpulse

zu den

## „O-Antiphonen“

in den Adventstagen vom 17. – 23. Dezember

Wer über etwas ins Staunen kommt, hat oft den Mund offen und heraus kommt ein „O“, in allen Sprachen übrigens.

In den Gottesdiensten der letzten sieben Tage des Advents gibt es solche Rufe, die mit „O“ beginnen: Die „O-Antiphonen“. Bis ins 8. Jahrhundert reichen sie zurück. Sie sind Ausdruck des Staunens über die Gnade, die Gott der Welt immer wieder zuteilwerden lässt. In den verschiedenen Phasen der Geschichte Israels wurde in unterschiedlichen biblischen Bildern und Motiven die Zuwendung Gottes von den Propheten verheißen. Christen sehen darin darüber hinaus einen Hinweis auf das Kommen Jesu, den wir als Messias bekennen und in dem sich diese Verheißungen erfüllen.

Diese kurzen Tagesimpulse zu den „O-Antiphonen“ laden zum Meditieren und Beten ein, alleine, in der Familie oder in einer kleinen Gruppe. Wer die Texte auf dem *Tablet* oder *Computer* nutzt, findet auch einen Link mit jeweils zwei Vertonung jeder Antiphon, einer traditionellen und einer modernen. Ein bekanntes Adventslied (*GL 222*) ist eine freie Nachdichtung dieser Antiphonen und kann gesungen, gesprochen oder nur gelesen werden. Momente der Stille können nach Belieben eingefügt werden.

Amazing Grace – erstaunliche Gnade, die Gott der Welt zukommen lässt.

## 17. Dezember - O SAPIENTIA - O WEISHEIT

O Weisheit,

hervorgegangen aus dem Munde  
des Höchsten – die Welt  
umspannst du von einem Ende  
zum anderen, in Kraft und Milde  
ordnest du alles:

O komm und offenbare uns den  
Weg der Weisheit und Einsicht!



### Zum Einstimmen

„Wissen ist Macht“ – sagt man. Bildung gilt als eine wichtige Ressource in unserer Gesellschaft. Aber Wissen stößt immer wieder an seine Grenzen. Das Leben in seiner Ganzheit kann durch Wissen allein nicht gedeutet werden. Mit Klugheit und Schläue kann man sich durchs Leben bringen, aber erfasst man die Welt wirklich? Wer erklärt uns das Wesen dieser Welt?

Dazu bedarf es der Weisheit. Ein Wort, das heute selten gebraucht wird. Es ist mehr als nur Klugheit. Als die Griechen in der Antike zur Weltmacht wurden, hat das Volk Israel seinen Gottesglauben mit deren Philosophie in Bezug gesetzt und so ist die Weisheitsliteratur der Bibel entstanden. Weisheit. Ein göttlicher Funke im Menschen.

## Zum Anhören

*Gregorianisch (lateinisch):*

<https://www.youtube.com/watch?v=8ngcQDQfhIA>

*oder: von Arvo Pärt vertont (modern – deutsch):*

<https://www.youtube.com/watch?v=Al8sy11FszE>

## LESUNG AUS DEM BUCH DER WEISHEIT

Die Weisheit ist der Widerschein des ewigen Lichts, der ungetrübte Spiegel von Gottes Kraft, das Bild seiner Güte. Sie ist nur eine und vermag doch alles; ohne sich zu ändern, erneuert sie alles. Denn Gott liebt nur den, der mit der Weisheit zusammenwohnt. Sie entfaltet ihre Kraft von einem Ende zum anderen und durchwaltet voll Güte das All.

*(Weish 7,26.27a.28;8,1)*

## Zum Nachdenken

*So zart ist die Gottheit*

*Spricht der eine: „Alles, was man über Gott sagen kann, ist Gott.“*

*Spricht der andere: „Alles, was man sagen kann, ist nicht Gott.“*

*Spricht Meister Eckhart: „Beide reden wahr.“*

*Und ich denke: So zart ist also die Gottheit!*

*Die Zangen der Logik fassen sie nicht.*

*(Kurt Marti)*

## Zum Singen oder Sprechen

Herr, send herab uns deinen Sohn, die Völker harren lange schon. Send ihn, den du verheißten hast, zu tilgen unsrer Sünden Last.

O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des Weltalls Rund und alles lenkst mit Kraft und Rat: Komm weise uns der Klugheit Pfad.

Freu dich, freu dich, o Israel, bald kommt zu dir Immanuel.

(GL 222 /1 und 2)

## Zum Beten

**V**ater unser ...

**A**llwissender Gott,

Wissen und Bildung können wir uns aneignen. Aber unser Leben und der Lauf der Welt werfen immer neue Fragen auf, auf die wir keine Antwort haben. Erneuere in uns den göttlichen Funken der Weisheit, den du in jeden Menschen gelegt hast. Mache uns sensibel für die Dinge um uns und lass uns verantwortungsvoll mit dieser Welt und dem Leben darauf umgehen. Amen.

Dazu segne diesen Adventstag, o Quelle aller Weisheit. Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.



Diözese Regensburg KdöR 2021 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt von Pastoralreferent Stefan Dorfner | Fachstelle Liturgie | Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart | Texte von Kurt Marti aus: Kurt Marti, Der Heilige Geist ist keine Zimmerlinde, Stuttgart 2001 | Text von Andrea Schwarz aus: Andrea Schwarz, Wie ein Gebet sei mein Leben, Ostfildern 2020 | Text von Thomas Brasch aus: Thomas Brasch, Kargo, Frankfurt 1977 | Bilder: Internet (pixabay), Conferenza Episcopale Italiana (Ufficio liturgico nazionale)